

Der Alpenverein wächst unaufhaltsam



Die Ermäßigung bei Hüttennchtigungen ist ein wesentlicher Beitrittsgrund (Bonn-Matreier-Hütte/Venedigergruppe)

Credit: Oesterreichischer Alpenverein
Fotograf: P. Kapelari

Utl.: 360.000 Mitglieder - 15.000 Neuzugänge alleine 2008 sorgen für neuen Rekordstand =

Innsbruck (TP/OTS) - Nach 15.000 neuen Mitgliedern 2007 konnte der Alpenverein sein Wachstum erneut steigern - von 345.000 auf 360.000. Damit baut der Alpenverein seine Spitzenposition als größter Sportverein Österreichs weiter aus.

Ehrenamt als Säule des Erfolgs

15.528 Neuzugänge im letzten Jahr verhelfen dem Alpenverein zum neuen Rekordstand von 359.949 Mitgliedern. "Wir bieten attraktive Programme in 197 Sektionen bundesweit und ein unerreichtes Versicherungspaket für umfassenden Schutz bei Freizeitunfällen. Nicht zu vergessen ist das ehrenamtliche Engagement von rund 7.000 Funktionären und weiteren 15.000 freiwilligen Helfern in den Sektionen", umschreibt Generalsekretär Robert Renzler die Erfolgsfaktoren des Alpenvereins.

Hüttenermäßigungen und Kameradschaft sind wichtig

Im Bundesländervergleich liegt Wien mit einem Plus von 5.268 deutlich vor Tirol (+ 3.133) und Oberösterreich (+ 1.622). Alle anderen Bundesländer konnten ebenfalls positiv bilanzieren und verzeichnen Zuwächse von rund 4,5 %. Auch prozentuell legte der Alpenverein in Wien am meisten zu (+ 7,6 %), gefolgt von Niederösterreich (+ 5,5 %) und Tirol (+ 4,4 %). "Einer aktuellen Mitgliederumfrage zufolge sind das gute Versicherungsangebot,

ermäßigte Hüttennächtingungen, gelebte Kameradschaft und der Einsatz für den Erhalt einer unberührten Natur die wesentlichen Beitrittsgründe", erklärt Alpenvereinspräsident Dr. Christian Wadsack den Mitgliederboom.

Die meisten Mitglieder kommen aus Wien

Mit 3.402 Neuzugängen (+ 16,0 %) überbot die Sektion Edelweiss ihr Spitzenergebnis aus dem Vorjahr (+3.000) und katapultierte sich damit auf Platz eins. Auf den Rängen zwei und drei folgen Innsbruck (+ 1.843, + 6 %) und Austria (+ 1.100, + 4,6 %). Die größte Sektion des Alpenvereins ist der Zweig Innsbruck mit 31.131 Mitgliedern, dahinter folgt die Austria (25.110) und an dritter Stelle liegt die Edelweiss (24.924). 75.000 Alpenvereinsmitglieder kommen aus Wien, 74.097 aus Tirol und 50.000 aus Oberösterreich.

Ein Drittel Jugendliche

"Bemerkenswert ist auch der anhaltende Aufwärtstrend bei den unter 30-Jährigen", freut sich Präsident Wadsack über die Attraktivität des 1862 gegründeten Vereins bei Jugendlichen. Deren Anteil am Zuwachs beträgt 30 %.

Durchschnittsalter beträgt 43 Jahre

Der Alpenverein ist nach wie männlich dominiert. Bei den über 61-Jährigen beträgt das Verhältnis 60 (m) zu 40 (w), bei den 31 - 60-Jährigen 58:42 und bei den bis 30-Jährigen 56:44. Das Durchschnittsalter des Alpenvereinsmitgliedes liegt bei 43 Jahren, im Vergleich dazu jenes der österreichischen Bevölkerung bei 41.

Statistik

~

Bundesländer

1.	Wien	75.000
2.	Tirol	74.097
3.	Oberösterreich	50.264
4.	Steiermark	46.698
5.	Salzburg	31.143
6.	Kärnten	26.486
7.	Niederösterreich	23.165

8.	Vorarlberg	18.446
9.	Burgenland	1.471

Top 10 - Sektionenzuwachs

1.	Edelweiss	3.402
2.	Innsbruck	1.843
3.	Austria	1.100
4.	Österr. Gebirgsverein (ÖGV)	599
5.	Salzburg	585
6.	Vorarlberg	564
7.	Graz	318
8.	Britannia (Auslandssektion, GB)	318
9.	Klagenfurt	281
10.	Villach	224

Top 10 - größte Sektionen

1.	Innsbruck (T)	31.131
2.	Austria (W)	25.110
3.	Edelweiss (W)	24.924
4.	Österr. Gebirgsverein (W)	20.754
5.	Vorarlberg (V)	18.040
6.	Salzburg (S)	14.609
7.	Linz (OÖ)	14.287
8.	Graz (ST)	13.868
9.	Klagenfurt (K)	10.003
10.	Villach (K)	4.738

~

Facts

Der Alpenverein ist mit 360.000 Mitgliedern der größte Bergsportverein Österreichs und hinter dem Deutschen Alpenverein der zweitgrößte Alpinverband weltweit:

- 22.000 Mitarbeiter und Funktionäre;
- 1,3 Millionen ehrenamtlichen Arbeitsstunden pro Jahr;
- 16.000 Veranstaltungen österreichweit in 197 Sektionen;
- 241 Schutzhütten, 14.000 Schlafplätze;
- jährlich 1 Million Besucher, größter Beherbergungsbetrieb Österreich;
- Betreuung von 40.000 km Wanderwegen.

Damit leistet der Alpenverein einen wesentlichen Teil zum Sommer- und Alpintourismus, aus dem die Tourismuswirtschaft immerhin jährlich 1 Mrd. Euro lukriert.

Die Kletterer des Alpenvereins sind Weltspitze: Unzählige
Medaillen, Titel und Siege hat es im letzten Jahr für die
österreichischen Kletterer geregnet. Einzelerfolge von
Profikletterern wie Kilian Fischhuber, Anna Stöhr, Johanna Ernst und
David Lama haben dazu geführt, dass das Team Austria im
internationalen Vergleich an oberster Stelle steht. Österreich ist
die beste Kletternation der Welt!

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM/Original Bild
Service, sowie im OTS Bildarchiv unter <http://bild.ots.at> .

Rückfragehinweis:

Robert Renzler

Tel.: +43 (0)664 8556420

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0008 2009-02-05/13:14

051314 Feb 09

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20090205_TPT0008